

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 27 (1980)  
**Heft:** 7-8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Feuerwehrverband: Ziele für die 80er Jahre

### Gesamtschweizerische Feuerweherschule?

spk. «Prognosen von Wissenschaftlern, Technikern, Politikern und Feuerwehrleuten zeigen, dass bis zur Jahrhundertwende auf dem Feuerwehrsektor kaum revolutionäre Entwicklungen zu erwarten sind», erklärte der Präsident des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, Willi Pfefferli, Solothurn, an der Delegiertenversammlung vom Samstag / Sonntag in Einsiedeln. Gegenwärtig wird verbandsintern das Problem einer schweizerischen Feuerweherschule geprüft.

Vor rund 850 Delegierten aus der ganzen Schweiz – darunter eine einzige Frau, die Vizekommandantin der Jelmoli-Betriebsfeuerwehr, Heidi Oberholzer (Wettingen) – stellte Verbandspräsident Pfefferli fest, dass die Feuerwehrausbildung aller Grade und Funktionen durch grundlegende Kurse des Schweizerischen Feuerwehrverbandes vermittelt werden sollte. Ob

zu diesem Zweck später einmal eine schweizerische Feuerweherschule geschaffen werde, darüber werde gegenwärtig im Verband diskutiert. Pfefferli umriss auch die gesellschaftspolitische Aufgabe der Feuerwehr und sagte: «Das Bild der Feuerwehr wird vor allem von der Feuerwehr selber geprägt.»

Im weiteren setzte sich der Verbandspräsident auch für eine verbesserte Koordination auf dem technischen wie auch, und das vor allem, im sanitätsdienstlichen Bereich ein. «Hier ist noch einige Aufholarbeit zu leisten. Denn jeder Feuerwehrmann muss die lebensrettenden Sofortmassnahmen beherrschen. Zudem muss jede Feuerwehr über Spezialisten verfügen, damit eine weitgehende sanitätsdienstliche Betreuung sichergestellt ist.» Er unterstrich aber auch, dass die Vorarbeiten für den Einsatz für Friedens-

feuerwehrmittel nach einer Kriegsmobilmachung einer Lösung harren.

Der Schweizerische Zivilschutzverband war an der Tagung durch Walter Nebiker, Mitglied des ZV, vertreten, um damit die guten Beziehungen mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband zu unterstreichen. Von Interesse ist in diesem Zusammenhang, dass an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes in Davos in einem Informationsgespräch den Sektionen des SSB die Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren nahegelegt wurde, um im sanitätsdienstlichen Bereich ihre Hilfe anzubieten und damit auch ihr Tätigkeitsgebiet attraktiv zu erweitern. -ha-

### Herzliche Gratulation!

#### Fritz Heiniger

Gründungsmitglied und langjähriger Quästor der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz, feiert am 12. September 1980 seinen 65. Geburtstag. Dem bewährten Vorstandmitglied und eifrigen Verfechter des Kulturgüterschutz-Gedankens wünschen wir von ganzem Herzen weiterhin kräftige Gesundheit, Genugtuung und Wohlergehen in seinem Tätigkeitsfeld. Für seine stets grosse Öffentlichkeitsarbeit (Kultur, Musik, Schiesswesen, Sport und Zivilschutz) gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Arcioni



Kanton Basel-Landschaft

Das Amt für Zivilschutz Baselland sucht für sofort oder nach Vereinbarung eine(n) selbständige(n) und verantwortungsbewusste(n)

### Ressortleiter/in

(Ref.-Nr. 85)

für das Rechnungswesen, das Revisorat und das Kontrollwesen; ferner für die Fachdienste Verwaltungs-, Betreuungs- und Verpflegungsdienst.

Verlangt werden:

- kaufmännische Ausbildung, wenn möglich Kenntnisse in der Buchhaltung
- Ausbildung als Fourier oder als Rechnungsführer im Zivilschutz erwünscht
- Eignung und Interesse für die Instruktion Voraussetzung
- ideale Voraussetzung für diesen Posten wäre auch die Praxis als Zivilschutzstellenleiter/in

Verlangen Sie für Ihre Bewerbung unser Bewerbungsformular. Es erleichtert Ihnen wesentlich die Anmeldung.

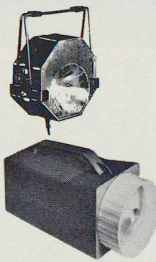
Kantonales Personalamt, 4410 Liestal  
Telefon 061 96 52 32

## MEXAG

8042 ZÜRICH,  
Riedtlistrasse 8  
Telefon 01 363 17 69

- SICHERHEITSTECHNIK
- TECHNIQUE DE SÉCURITÉ
- TECNICA DI SICUREZZA

Vendita e assistenza tecnica per la Svizzera italiana, Via Lucino 33, 6932 Breganzona, tel. 091 56 13 20



### Notstromleuchten

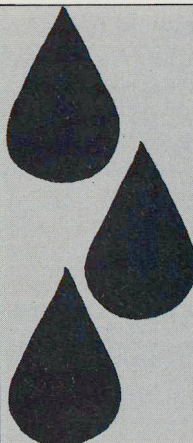
Eigenes Schweizer Fabrikat und deutsche Erzeugnisse.

Unsere Notstromleuchten geben sofort strahlend helles Licht bei Stromausfall. Wir führen tragbare Wand- und Einbaumodelle. Normal- oder Halogenlicht.

## MEXAG

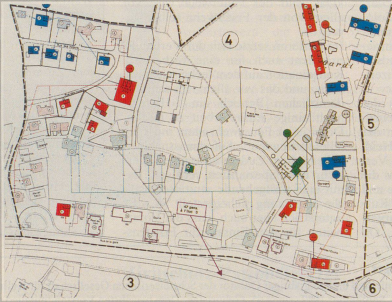


## Bauaustrocknung Raumentfeuchtung Grossraumheizung

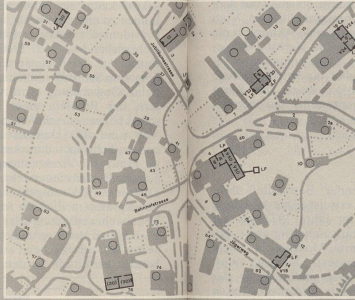


### roth-kippe ag

Gutstrasse 12, 8055 Zürich  
Telefon 01 66 11 55  
Lausanne Tel. 021 29 52 33

**ZUPLA**Ihr **ZUPLA**-Spezialist, liefert und stellt jeden Plan.  
Votre spécialiste **ZUPLA** livre et décline chaque plan.**Zum Beispiel:**Blockpläne in jedem Massstab, ausgehend von Grundbuchplänen oder Übersichtsplänen.  
Fix-fertig montiert und ausgerüstet mit Titelblatt etc.**Par exemple:**Plans d'îlots à toutes échelles à partir de plans cadastraux ou de plans d'ensemble.  
Assemblés et munis de feuilles de titres etc.**Zum Beispiel:**

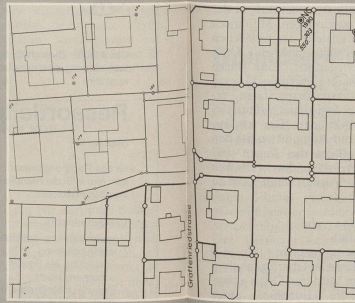
Blockpläne aus der Landeskarte aus Übersichtsplänen, in denen die Häuser schwarz angedruckt sind. Eintragungen sind trotzdem möglich.

**Par exemple:**

Plans d'îlots d'après la carte topographique fédérale ou d'après des plans d'ensemble où les maisons en noir, avec possibilité d'apporter des modifications.

**Zum Beispiel:**

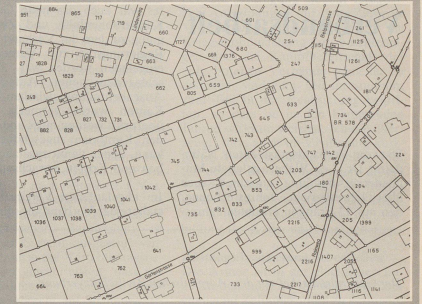
Vergrößerungen in den Mst. 1:2000, aus allen möglichen Planunterlagen (auch diverse Massstäbe). Geliefert als sog. Inselpläne (Minimal-Blockgrösse) oder als Netzepläne (nach Norden orientiert).

**Par exemple:**

Agrandissements à l'échelle 1:2000 établis à partir de toutes bases possibles (aussi à échelles différentes). Livrés comme plans d'îlots (grandeur minimale de 3m) ou comme plans de cadre (orientés vers le nord).

**Zum Beispiel:**

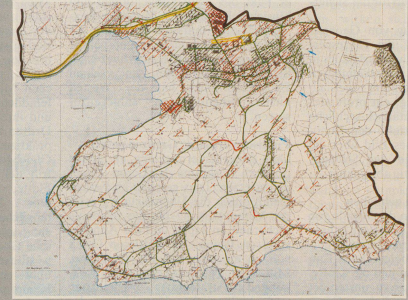
Vergrößerungen in den Mst. 1:1000. Weil ev. der Mst. 1:500 zu gross ist (wenig Häuser, keine Schutzräume etc.).

**Par exemple:**

Agrandissements à l'échelle 1:1000. Là où l'échelle 1:500 est trop grande (peu de maisons, pas d'abris etc.).

**Zum Beispiel:**

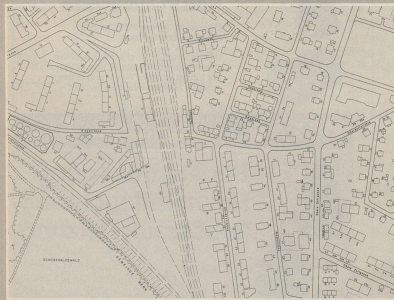
Jeden anderen gewünschten Plan, ein- oder mehrfarbig. Auf gewöhnlichem Papier oder auf unzerreissbarem, gut bezeichnbarem Polyester-Mattfilm aus eigener Produktion.

**Par exemple:**

Tout plan désiré. Unicolore ou multicolore. Sur papier normal blanc ou sur film polyester indéchirable mat, propre au dessin (de notre fabrication).

**æ rni-leuch ag**Abt. Reprographische Betriebe  
Zieglerstr. 34, 3007 Bern, Tel. 031/53 93 81**Zum Beispiel:**

Nachrichtenpläne 1:2000, erstellt aus den Grundbuchplänen. Das Negativ dient gleichzeitig als Grundlage für die Rückvergrößerungen der Blockpläne.

**Par exemple:**

Plans de renseignements 1:2000, établis selon les plans cadastraux. Le négatif sert en même temps pour les agrandissements des plans d'îlots.